Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
19. Oktober 2022

49. Jahrgang, Nr. 42 Amtliches Informationsblatt Große Kreisstadt Fellbach

Oberbürgermeister fordern klare Perspektiven

Kommunen und Abgeordnete tauschen sich zur Situation der Geflüchteten aus

Der offene Brief der sechs Oberbürgermeister des Rems-Murr-Kreises Ende September 2022 hat Aufsehen erregt. Die Oberbürgermeister forderten von der Bundes- und Landespolitik „klare Perspektiven und Unterstützungsleistungen“ bei der Unterbringung der Geflüchteten. Ein paar Stunden nach dem Versand des Briefes schlug Staatssekretär Siegfried Lorek ein gemeinsames Gespräch vor, das am vergangenen Montag, 17. Oktober, im Fellbacher Rathaus stattfand. Neben den sechs Oberbürgermeistern und dem Landrat nahmen auch Christina Stumpp, Bundestagsabgeordnete, sowie die Landtagsabgeordneten Gernot Gruber, Christian Gehring und Petra Haffner an dem Austausch teil.

Es gehe nicht um Panikmache, sondern um „Verantwortung für unsere Städte“, stellte Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull klar. In dem Brief hatten die Oberbürgermeister von Waiblingen, Fellbach, Winnenden, Weinstadt, Backnang und Schorndorf klar gemacht, „dass die Grenzen der Belastbarkeit“ fast erreicht seien und alle Kommunen des Landkreises an ihre Kapazitätsgrenzen kämen.

Die Geflüchteten-Zahlen überstiegen die von 2015/16 deutlich, bestätigte Siegfried Lorek. Stand jetzt seien in Baden-Württemberg 50 Prozent mehr Geflüchtete registriert als 2015. Bisher konnten die Kommunen die Menschen unterbringen und versorgen. Im Vergleich zu 2015 seien die Städte „besser vorbereitet und arbeiteten fast geräuschlos“, so Weinstadts Oberbürgermeister Michael Scharmann. Doch dies könne nicht einfach immer so weiterlaufen. Der Kriegsverlauf in der Ukraine lasse die Flüchtlingszahlen wieder ansteigen und auch über das Mittelmeer sowie die Balkanroute kämen wieder mehr Menschen ins Land.

Landrat Richard Sigel (2.v.r.) unterstützt die Forderungen der Rems-Murr-Oberbürgermeister Bernd Hornikel, Hartmut Holzwarth, Sebastian Wolf, Gabriele Zull, Michael Scharmann und Bernd Friedrich (v.l.). Foto: Laartz

„Der Brief ist ein klares Signal, dass wir am Anschlag sind“, formulierte Scharmann. Die Bundesregierung müsse sich für eine gerechtere europäische Verteilung der Geflüchteten einsetzen, es müssten europaweit einheitliche Versorgungsgrundsätze gelten und die Kommunen benötigten eine „auf Dauer auskömmliche Finanzierung“, fasste er die Forderungen der Städte zusammen. „Wir wollen unserer Verantwortung gerecht werden“, betonte auch OB Zull. Dabei ginge es nicht nur um die Unterbringung, sondern um „viel mehr“. Die Menschen benötigten unter anderem auch Betreuung, Kindergarten- und Schulplätze und weitere Infrastruktur.

Dabei sind die Städte auch mit anderen Herausforderungen konfrontiert. Energiekrise, Inflation und Fachkräftemangel wirkten sich auf das soziale Gefüge aus. Die Kommunen drohten an einen „Kipppunkt“ zu kommen, wie Landrat Dr. Richard Sigel zusammenfasste. “Kein Oberbürgermeister stellt gerne eine Halle als Unterbringungsmöglichkeit zur Verfügung“, führte Maximilian Friedrich, Oberbürgermeister von Backnang, aus. Und der Oberbürgermeister aus Schorndorf, Bernd Hornikel, schilderte, was die Hallennutzung für die Kommunen bedeutet: „Der Vereins- und Schulsport kommt zum Erliegen“. Er betonte auch: „Wir können Alternativen aufzeigen und planen – aber wir können sie nicht bezahlen“. Er bestätigte damit Gabriele Zull, die festgestellt hatte: „Wir nehmen die Menschen in unseren Städten auf – bei uns geschieht das, wovon alle reden“. Doch für diese Aufgabe fehlten die Ressourcen. „Die Unterstützung muss steigen und die Bauprogramme müssen ausgeweitet werden“, schloss sich Hartmut Holzwarth, Winnender Oberbürgermeister, den Forderungen seiner Kollegen an.

„Kommunen, Land und Bund müssen an einem Strang ziehen“, appellierte Christina Stumpp. Zum besseren Austausch schlug sie ein erneutes Treffen zum Jahresende vor. „Wir benötigen den Austausch“.

An der Tournonstraße in Schmiden entsteht eine Flüchtlingsunterkunft. Foto: Knopp

Digitalisierung live erleben

Mit dem Virtual Dimension Center (VDC) befindet sich der Sitz von Deutschlands größtem Unternehmensnetzwerk für Virtuelle Realität (VR) und Erweiterte Realität (engl. Augmented Reality, AR) in Fellbach. Das VDC ist somit der beste Partner, um die digitale Stadtplanung im Rahmen eines offenen Workshoptages am 22. Oktober, 10 bis 17 Uhr, der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen.

VR und AR sind mittlerweile im privaten Bereich durch 3D-Spiele oder die digitale Küchenplanung angekommen. Doch auch für die Stadtplanung bieten diese neuen Technologien wunderbare Möglichkeiten in der Konzeption und Veranschaulichung. Diese kommunalen Digitalisierungsprozesse stellt die Stadt Fellbach Rahmen eines Tages der offenen Tür im Virtual Dimension, Auberlenstraße 13, vor.

An diesem Tag werden am VDC praktische Anwendungsbeispiele und Technologien anschaulich erklärt und zum selbst Ausprobieren zur Verfügung gestellt. Ziel des Tages ist, allen Altersklassen spannende und interaktive Einblicke in virtuelle und erweiterte Realität zu ermöglichen. So lädt beispielsweise die Firma Create-Education zu einer Präsentation und Gesprächsrunde ein und wird mit den Fellbacher Schulprojekten prominent vertreten sein.

Zum weiteren Programm an diesem Tag gehören ein interaktiver Wissensaustausch auf den Aktionsflächen des VDC, Create-Education, Wirtschaftsförderung Fellbach und der CDM Tech GmbH. Außerdem gehören unter dem Motto „Stadtplanung interaktiv erleben“ Workshops, Testdurchläufe einer Demonstrator-App und Gruppeninterviews zur deren Anwenderfreundlichkeit zum Programm.

● Weitere Infos: fellbach.de/INSPIRER

Bären und Wölfe im Schwarzwald

Der NABU Fellbach veranstaltet einen Vortrag über den „Alternativen Wolfs- und Bärenpark Schwarzwald“ in Bad Rippoldsau-Schapbach. Der Vortrag findet am Montag, 24. Oktober, 19 Uhr. im Oeffinger Schlössle, Schulstrasse 14, statt. Referentin ist Sabrina Reimann, eine ehemalige Oeffingerin.

Im „Alternativen Wolf- und Bärenpark Schwarzwald“ werden Bären, Wölfe und Luchse aus schlechten Haltungen gerettet und erleben auf zehn Hektar natürlicher Waldfläche ein neues verhaltensgerechtes Zuhause. Die Wildbiologin und Leiterin des Parks, Sabrina Reimann, stellt das Wildtierschutzprojekt der Stiftung für Bären vor und nimmt die Besucher mit auf eine Reise ins „Bärenland“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist kostenlos, der NABU freut sich aber über eine Spende für den Park.

Informationen und Verkehrszeichen

Ab 1. Januar Parkraummanagement im „Komponistenviertel“

Parkplatzsuche ist nervig und zeitintensiv – gerade bei Anwohnern, kommen zugeparkte Straßen und fehlende Parkmöglichkeiten nicht gut an. In einer umfassenden Analyse hat die Stadtverwaltung daher im Jahr 2019 den sogenannten „ruhenden“ Verkehr in vier besonders betroffenen Bereichen in Fellbach untersuchen lassen. In einer ersten Konsequenz hat der Gemeinderat im November 2021 beschlossen, im Areal zwischen Stuttgarter- und Tainer Straße ein sogenanntes Bewohnerparken umzusetzen. Das Parkraummanagement gilt ab dem 1. Januar 2023. In den kommenden Tagen erhalten die Anwohner dazu umfassende Informationen. Die ersten Hinweisschilder installiert die Stadt ab Mitte November.

Die Ergebnisse der Verkehrsanalyse im sogenannten Komponistenviertel – also dem Areal zwischen Stuttgarter, Esslinger, Tainer und Pfarrer-Sturm-Straße – waren eindeutig. Tagsüber nutzen viele „Fremdparker“ die Straßen der Wohngegend, um ihr Fahrzeug abzustellen. Auch die Nähe zum Familienbad F.3 und zur Haltestelle der Stadtbahn fördere die Auslastung der Parkflächen, stellten die Verkehrsplaner im Jahr 2019 fest. Vielfach bekamen Anwohner nur nach längerem Suchen Parkplätze in ihrem Quartier. Von den insgesamt 492 Parkplätzen wird tagsüber jeder zweite von Anwohnern belegt. Dies bedeutet aber auch, dass 50 Prozent von „gebietsfremden“ Personen genutzt werden. Gerade in den engen Wohnstraßen führt das Fremdparken oft zu unübersichtlichen Situationen.

Mit dem Bewohnerparken soll sich die Situation künftig verbessern. Die Parkflächen stehen tagsüber anderen Verkehrsteilnehmern zeitlich befristet (bis zu drei Stunden) zur Verfügung. Anwohner können mit einem Parkausweis aber weiterhin unbegrenzt im Gebiet parken. Diese Parkausweise, die jeweils für ein Jahr gelten, können einfach digital über die Homepage der Stadt angefordert werden. Auch wenn das Bewohnerparken erst mit dem Jahr 2023 startet, sind die Ausweise bereits seit Oktober 2022 verfügbar. Für den Ausweis ist eine reine Verwaltungsgebühr von 30,70 Euro zu entrichten. Diese ist bundesweit einheitlich.

Dicht an dicht stehen die parkenden Fahrzeuge im Komponistenviertel Foto: Knopp

Ab Mitte Oktober erhalten die Anwohner auch ausführliche Informationen zum Anwohnerparken. Eigens dafür wurde ein Flyer erstellt. Parallel plant die Stadtverwaltung eine Informationsveranstaltung auf der offene Fragen beantwortet werden. Mitte November wird dann die künftige Parkraumzone mit Schildern ausgewiesen.

Auf Gabriele Zull folgt Michael Scharmann

Der „OB-Sprengel“ ist ein Abstimmungsgremium, zu dem sich die Großen Kreisstädte des Rems-Murr-Kreises zusammengeschlossen haben. „Gerade während der Pandemie und den momentanen Herausforderungen hat sich der Sprengel für die schnelle Kommunikation und die Abstimmung untereinander bewährt“, erklärt Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, die seit September 2019 Sprecherin der Kommunen mit über 20 000 Einwohner im Rems-Murr-Kreis war. Sie hat im Rahmen der Bürgermeisterkreisversammlung am Montag des Fellbacher Herbstes turnusgemäß die Sprecher-Funktion an den Weinstädter Oberbürgermeister Michael Scharmann übergeben.

Scharmann bedankte sich bei Gabriele Zull für ihren Einsatz als Sprecherin des OB-Sprengels: „Gute interkommunale Zusammenarbeit ist wichtiger denn je“, betonte das Stadtoberhaupt aus Weinstadt und freut sich auf den weiteren Austausch auf dieser Ebene. Die sechs Oberbürgermeister von Waiblingen, Weinstadt, Winnenden, Backnang, Schorndorf und Fellbach treffen sich regelmäßig digital – und inzwischen auch wieder in Präsenz. Diese wöchentlichen Videokonferenzen wurden während der Pandemie eingeführt. „Die Themen drehten sich zwangsläufig um die Pandemie und die derzeitigen Herausforderungen“, so Oberbürgermeisterin Zull. Als Sprecherin des Sprengels nahm Gabriele Zull auch regelmäßig an den Treffen der Task-Force im Landkreis teil. Auch in den vergangenen Monaten hatten die sechs ausreichend Gesprächsstoff. Dabei hat sich sowohl für den neuen Sprecher als auch für die bisherige Sprecherin des OB-Sprengels gezeigt: „Wenn wir mit einer Stimme sprechen, haben wir in der Landespolitik eine größere Sichtbarkeit“, so Scharmann. Zuletzt war dies beim „Brandbrief“ der OBs zur Flüchtlingspolitik der Fall. „Wir benötigen Klarheit und Hilfen – zeitnah“, sind sich Zull und Scharmann einig.

Der Wechsel von Winnenden zu Fellbach erfolgte 2019 zum Ende der Remstal Gartenschau. Motiviert durch den Erfolg der Veranstaltung sollte der Schwung mitgenommen und weitere gemeinsame Events geplant werden. Die Pandemie erschwerte die Gemeinschaftsveranstaltungen, bremste sie jedoch nicht komplett aus. „Und in diesem Jahr ließ der Deutsche Wandertag wieder die Gartenschau-Atmosphäre aufleben“, freute sich die Fellbacher Oberbürgermeisterin als sie die Verantwortung an Michael Scharmann weitergab. Von nun an liegt die Sprecherfunktion des OB-Sprengels für die nächsten Jahre im Rathaus von Weinstadt.

Altkleider- und Altpapiersammlung im gesamten Stadtgebiet

Am Samstag, 12. November, sammeln der CVJM Fellbach – im Auftrag der evangelischen Kirchengemeinde Fellbach –, die Evangelisch-Methodistische Kirche Fellbach und die Evangelische Jugend in Schmiden und Oeffingen im gesamten Stadtgebiet von Alt-Fellbach, Schmiden und Oeffingen wieder Altkleider, alte Schuhe, Altpapier und Kartonagen von Privathaushalten. Mitgenommen werden auch Federbetten, allerdings keine ausgedienten Matratzen.

Das Sammelgut sollte bis morgens 8 Uhr gut sichtbar und mit den verteilten Handzetteln oder der Aufschrift „CVJM“ oder „Evangelische Jugend“ gekennzeichnet am Straßenrand abgestellt werden. Das Altpapier und die Kartonagen sollten voneinander getrennt und handlich gebündelt werden,die Altkleider und Schuhe in Tüten verpackt sein. Größere Mengen – auch von gewerblichen Anliefererern – an Sammelgut können direkt am Parkplatz P3 in der Esslinger Straße abgegeben werden.

In speziell dafür eingerichteten Sortierbetrieben werden die gesammelten Kleider und Schuhe sortiert und zum Großteil von karitativen Organisationen in süd- und osteuropäische Länder und aktuelle Krisenherde versandt oder an Bedürftige im eigenen Land weitergegeben. Kleider, die nicht mehr getragen werden können, werden zu Putzlappen verarbeitet.

Der Erlös der Sammlung wird zur Finanzierung verschiedener Projekte der örtlichen Jugendarbeit verwendet.

Wanderung vom Schloss zum Schlössle

Die nächste Wanderung des Seniorentreffs Oeffingen findet am Freitag, 28. Oktober, statt und steht unter dem Motto „Vom Schloss zum Schlössle“.

Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Bushaltestelle „Rathaus Oeffingen“. Von hier geht es mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Schloss Solitude. Die Wanderung führt dann zum Bärenschlössle, weiter über den Sophienbrunnen zum Marienplatz. Die Laufstrecke beträgt rund zehn Kilometer. Im Bärenschlössle gibt es die die Möglichkeit zur Einkehr.

Für Verwaltung und Organisation fällt ein Teilnehmerbeitrag von 3 Euro an. Zusätzlich sind die Fahrtkosten von den Teilnehmern selbst zu begleichen. Festes Schuwerk ist erforderlich. Ein Getränk für unterwegs sollte mitgebracht werden.

Wer mitwandern will, sollte sich bis Mittwoch, 26. Oktober, unter Telefon (01 60) 9231 0899 oder per E-Mail an roswitha.morlok-harrer@t-online.de anmelden.

Gemeinderäte haben das Wort

FW/FD-Fraktion

Einfach mal Danke sagen

Wir Schwaben tragen das Bruddler-Gen in uns. Das ist eigentlich auch normalerweise nicht schlimm, wenn Kritik sachlich geäußert wird, am besten noch konstruktiv. Rund um den Fellbacher Herbst gab es dann die digitale Variante: den Shitstorm. Feuerwerk-Ersatz oder übervolle Mülleimer waren beliebte Themen in den sozialen Medien.

Obwohl ich ein bekennender bruddelnder Schwabe bin, war mir das in Umfang, Art und Weise ein bisschen zu viel. Denn ich habe den Fellbacher Herbst ganz anders wahrgenommen. Funkelnde Kinderaugen und lachende Menschen, ein großes ‚Hallo‘ beim Festumzug, munteres Treiben auf dem Festgelände u.v.m. Im Hintergrund haben sich etliche Menschen viele Gedanken gemacht, haben bei Auf- und Abbau geschuftet und uns vor allem während der Festtage eine wunderbare Zeit bereitet. Nach zwei Jahren Corona-Entbehrungen und einem Krieg in der Ukraine vor Augen, verbunden mit Sorgen, was in der näheren Zukunft alles auf uns zukommen mag, hat dieser Fellbacher Herbst gut getan.

Wenn aber auf so einem großen Fest nicht immer alles rund läuft, ist das normal. Ein kleiner Wechsel der Perspektive hilft, um zu erkennen, dass da schon viel Gutes dabei war. Das darf man gerne auch mal anerkennen, weil das eben auch motiviert. All denen, die vor und hinter den Kulissen unser Traditionsfest erst möglich gemacht haben, möchte ich dafür einfach mal Danke sagen! Unsere FW/FD-Fraktion freut sich schon jetzt auf den 74. Fellbacher Herbst.

Ralf Holzwarth

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach.
Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet @mmd-verteildienst.de.
Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Musikalischer Abend

Musik, Kabarett und gutes Essen im Bonhoeffer-Haus

Am Freitag, 21. Oktober, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen zu einem „Musikalischen Abend“ ins Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus, Charlottenstraße 55, ein.

Mit von der Partie ist der Männerchor der Concordia Schmiden unter Leitung von Kai Müller, der aus seinem Programm des Liederhallenauftritts im Sommer singen wird. Kai Müller lädt danach zum Mitsingen ein. Pfarrerin Angelika Hammer hat mit weiteren Akteuren ein Kabarett vorbereitet, das humorige Szenen aus der Kirchengemeinde zum Besten gibt. Als Essen gibt es Tellergulasch, gekocht und zubereitet vom Team des Hotel Hirsch um Sternekoch Michael Oettinger. Auch gibt es alkoholfreie Getränke, Bier und Wein für einen geselligen und unterhaltsamen Abend.

Der Musikalische Abend ersetzt in diesem Jahr noch einmal das Gemeindefest „Basar“. Der Eintritt ist frei.

Wortgottesfeier und Basar für Baraka

Am Sonntag, 23. Oktober, 10.30 Uhr, findet in der Kirche Maria Regina ein Gottesdienst in der liturgischen Form einer sog. „Wort-Gottes-Feier“ statt und folgt dem dafür vorgesehenen Gedanken der „Missio“ – dieses Jahr zugedacht dem Land Kenia, in dem viele Menschen in Slums leben, die die Zukunft mit dem Wenigen, was sie haben, hoffnungsvoll gestalten. Die Kollekte ist für die Aufgaben von Missio bestimmt.

Im Anschluss an den Gottesdienst verkauft der Verein „Baraka – Kinderhilfe Kilimandscharo e.V“ Kuchen zur Unterstützung seiner Projekte. Außerdem werden aus dem Nachlass der im letzten Jahr verstorbenen Kirchenmusikerin Rita Ermer Bücher und Noten angeboten. Rita Ermer hat den Verein Baraka (= Segen), der sich in Kenias Nachbarland Tansania engagiert, 2017 ins Leben gerufen.

Tagesmutter oder Tagesvater werden

Wer Freude an Kindern hat und diese in ihrer Entwicklung begleiten und fördern möchte, überlegt sich vielleicht Tagesmutter oder Tagesvater in Fellbach oder Kernen zu werden. Man kann dabei in Voll- oder Teilzeit, zuhause oder in anderen Räumen arbeiten. Denn wer nicht über die passenden Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung verfügt, kann eine Großtagespflege auch in anderen geeigneten Räumen aufmachen und dort im Team arbeiten. Gerade die Arbeit als Team mit zwei Kindertagespflegepersonen und eigenem Konzept wird als bereichernd empfunden. Als Kinderfrau arbeitet man im Haushalt der Familie und begleitet Kinder vor Ort.

Der Tageselternverein für Fellbach und Kernen berät zu Fragen rund um die Kindertagespflege unter Tel. (07 11) 575 05 29 oder E-Mail info@tageseltern-fellbach.de.

Wort zum Sonntag

Noch keine zwei Wochen ist es her, dass wir den Fellbacher Herbst gefeiert haben. Wir haben gespürt, wie gut es tut, miteinander zu feiern – nach zwei Jahren Corona-Pause. Und es wurde spürbar, was gefehlt hat: Das Erleben des Gemeinsamen. Die Zusammengehörigkeit – das ausgelassene Feiern. Die Freude und der Genuss. Endlich wieder – und so dankbar! Wir spüren beim Feiern die Vielfalt in der Stadt. Jung und alt. Schon lange da und neu zugezogen – alle gehören dazu. In solchen Tagen wird deutlich, was es heißt: Stadt zu sein. Wir feiern zusammen. Wir schätzen uns wert. Wir stoßen miteinander an.

Im Korintherbrief hören wir vom Leib und den Gliedern. Jedes Glied gehört zum Leib – manches braucht mehr Aufmerksamkeit. Da muss ich mich drum kümmern – sonst geht es dem ganzen Leib schlecht. Wir alle kennen es: Wenn wir Kopfschmerzen haben, dann geht nichts mehr. Aber genauso, wenn ein Dorn im Finger steckt. Erst, wenn die Schmerzen gelindert sind, wenn der Dorn herausgezogen ist, dann geht es dem ganzen Menschen gut. Wenn wir auf unsere Stadt schauen, ist das wohl ähnlich: Wenn wir eine Gruppe in der Stadt aus dem Auge verlieren und es dieser Gruppe schlecht geht, dann hat das Auswirkungen auf die ganze Stadt. Viele haben gerade Angst vor dem Winter und vor den Kosten für Gas und Strom. Wir brauchen Anstrengungen, dass Menschen ohne Angst leben können! Das ist unsere Aufgabe!

Ich will noch auf einen kleinen Aspekt eingehen: Bei Paulus heißt es: Wir alle sind Leib Christi – und alle Glieder sind Teil von Ihm. Was heißt denn Christus für diese Welt. Nicht jeder glaubt an Gott. „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben!“, sagt Jesus von sich. Und andere schreiben, dass Gott Jesus als einen Sohn in die Welt geschickt hat, um uns zu zeigen, was Gott wirklich ist: Nämlich Liebe. Liebe vereinnahmt nicht. Sie lässt frei. Sie ist Zuwendung zu denen, die ausgeschlossen sind – Gemeinschaft mit denen, die einsam sind. Liebe ist das Band, das die Welt zusammenhält. Es ist lebendig, leidenschaftlich. Und der, der glaubt, spürt: Das ist Leib Christi. So wollte Gott die Welt. Nichts für Bücher, sondern Gegenwart, die leben lässt. Schauen wir auf unsere Stadt, auf die Partnerschaft zu unseren Partnerstädten: Wertschätzung ist wichtig, angesehen werden. Von Auge zu Auge! Ganz bewusst auch die in den Blick nehmen, die am Rand sind. Es gibt sie – auch bei uns. Damit der Leib gesund ist. Damit Liebe zum Leben führt. Und zur Freude und zum Fest.

Pastoralreferent Martin Wunram, katholische Kirche Fellbach

Bilderreise nach Lissabon fällt aus

Der Vortrag der VHS Uneres Remstal zum Thema Lissabon am Donnerstag, 20. Oktober, im Oeffinger Schlössle fällt aus. Ein Ersatztermin steht noch nicht fest.

Hofflohmarkt beim CVJM

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Kinderpatenschaften bei der Kindernothilfe, veranstaltet der CVJM Fellbach am Sonntag, 30. Oktober, einen Hofflohmarkt in der Gerhart-Hauptmann-Str. 32. Zwischen 12 und 17 Uhr gibt es neben den Verkaufsständen auch die Möglichkeit, bei diversen Spielen oder Suppen, Kaffee oder Kuchen die Arbeit der Kindernothilfe zu unterstützen.

Anmeldung für die Firmvorbereitung

Das Fest der Firmung in der Kirchengemeinde St. Johannes wird im kommenden Jahr am Samstag, 17. Juni, stattfinden.

Die Vorbereitung beginnt mit einem Gottesdienst am Christkönigssonntag, 20. November, um 10.30 Uhr in der Kirche Maria Regina, Rembrandtweg 4. Anschließend gibt es die wichtigsten Informationen und die Möglichkeit, sich anzumelden.

In der Kirchengemeinde werden bis Ende Oktober alle Jugendlichen angeschrieben, die das Alter für die Firmung erreicht haben. Wer bis dahin keine Einladung bekommen hat und an der Vorbereitung teilnehmen möchte, sollte sich per E-Mail an stjohannes.fellbach@drs.de im Pfarrbüro melden.

Großes Interesse an der Hauptübung

Abteilung Schmiden der Freiwilligen Feuerwehr zeigt ihr Können

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause konnte die Abteilung Schmiden der Freiwilligen Feuerwehr Fellbach am vergangenen Samstag wieder eine Hauptübung durchführen. Einsatzort war der Rohbau des neuen Anbaus ans Feuerwehrhaus.

Unter den neugierigen Augen der Öffentlichkeit wurde gemeinsam mit der Abteilung Fellbach und dem DRK Ortsverein Fellbach ein Brand in der Baustelle bekämpft. Mehrere Personen mussten dabei vom Angriffstrupp und mit der Drehleiter gerettet werden, so das Übungsszenario. Trotz der widrigen Wetterumstände hatten sich rund 200 Neugierige auf den Weg in die Tournonstraße gemacht, um die Übung live zu verfolgen. Das große Interesse an der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr erfreute Abteilungskommandant Rainer Lebherz. Lebherz kommentierte die einzelnen Schritte der Übung über Lautsprecher. So konnten auch die Laien das Vorgehen der Einsatzkräfte nachvollziehen und bekamen Einblicke in die Unterschiede der verschiedenen Fahrzeuge. Nach der Übung durften große und kleine Besucher die Fahrzeuge auch aus der Nähe betrachten. Dabei wurde auch das ein oder andere Erinnerungsfoto wurde geschossen.

Wie Alessandro Marcigliano, der Pressesprecher der Freiwilligen Feuerwehr Fellbach, sagt, soll so eine Hauptübung für die Feuerwehr nicht nur dazu dienen, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren, sondern den Bürgern soll auch das Vorgehen im Ernstfall vermittelt werden.

Die Abteilung Schmiden der Freiwilligen Feuerwehr zeigte ihr Können. **Foto: Marcigliano**

In den Rathausbüros wird die Raumtemperatur auf 19 Grad abgesenkt. Foto: Stadt Fellbach

Kühle Räume und Thermoskannen

Verwaltung ordnet Maßnahmen zum Energiesparen an

Auch in den öffentlichen Gebäuden muss der Energieverbrauch deutlich gesenkt werden. So wird die Heizung gedrosselt und die Raumtemperatur im Rathaus und den Verwaltungsstellen auf 19 Grad abgesenkt. Zusätzliche Schließtage sollen den Verbrauch genauso senken wie das Abschalten der Akzentbeleuchtung oder die Temperaturabsenkung im F3-Bad. Allerdings müsse Umsetzung mit Augenmaß erfolgen. „Die Sicherheit darf nicht gefährdet werden“, betonte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull im Gemeinderat Ende September.

„Die Einsparungen müssen sinnvoll sein“, so die OB. Daher würden zusätzliche Schließtage im Rathaus erfolgen, damit die Heizanlage über mehrere Tage ausgeschaltet bleiben könne. „Ein ständiges Auf und Ab ist nicht zielführend“. So schließt die Verwaltung am Montag, 31. Oktober (Brückentag) und vom 27. bis 30. Dezember. Ein Notbetrieb garantiert an diesen Tagen die Erreichbarkeit und das Funktionieren der notwendigen Versorgungseinheiten. Bewusst habe sich die Verwaltung allerdings dafür entschieden, in den Schulen die Temperatur bei 20 Grad zu drosseln – „Corona ist noch nicht vorbei und Schüler sowie Lehrer haben im vergangenen Jahr bereits sehr gefroren“, erklärte Oberbürgermeisterin Zull. In den Kindergärten erfolge aus diesem Grund gar keine Temperaturabsenkung.

Schulen, Kindergärten und Vereine sollen möglichst wenig zusätzlich belastet werden. In einem ersten Schritt bleibe daher auch das warme Duschen in den Sporthallen möglich und der Schwimmunterricht kann fortgesetzt werden. Sowohl das F3-Bad ist weiter geöffnet als auch das Lehrschwimmbecken in Schmiden. Das F3 hatte bereits im Freibad die Temperaturen abgesenkt beziehungsweise die Heizung im Hochsommer abgeschaltet – mit „einem deutlichen Effekt“. 1,5 Millionen Kilowattstunden konnten so im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren eingespart werden. „Dabei entsprechen 10 Kilowattstunden ungefähr einem Liter Heizöl“, skizzierte Zull den Einspareffekt.

Für die zahlreichen öffentlichen Gebäude gebe es kein Patentrezept, sondern jedes müsse für die Energiesparmaßnahmen extra bewertet werden. Die 19 Grad in den Büros werden sich nicht nur auf die Energiemenge auswirken, sondern eventuell auch auf die Gesundheit der Mitarbeitenden. „Wir unterstüzen mit Tee, Thermoskannen, Thermometern und natürlich mit der Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten“, führte die Verwaltungschefin aus. Oberbürgermeisterin Zull ist überzeugt, dass der Verbrauch deutlich gesenkt werden muss. Allerdings gelte es dabei Augenmaß zu bewahren. Die Straßenbeleuchtung diene der Sicherheit und werde nur dort etwas gedimmt, wo es die Sicherheit nicht gefährde. Auch bei der Weihnachtsbeleuchtung versprach die Oberbürgermeisterin dieses Augenmaß. „Wir müssen abwägen! Lichter gehören zur Weihnachtszeit, schaffen eine festliche Atmosphäre und erhöhen Attraktivität der Innenstadt – was wiederum dem Einzelhandel und der Gastronomie zugutekommt“.

Die steigenden Energiekosten haben Auswirkungen auf das soziale Gefüge sowie die Unternehmen, ist sich Gabriele Zull sicher. Bei einigen könnten die „Grenzen der Belastbarkeit“ erreicht werden, zumal weitere Herausforderungen die Situation verschärfen. „Die Stadt wird die Situation immer wieder neu bewerten. Wir haben heute nicht zum letzten Mal über unser Vorgehen diskutiert“, stellte die Oberbürgermeisterin im Gemeinderat fest.

Kurz gefragt: Wer hilft bei finanziellen Notlagen?

Der Fellbacher Stadtanzeiger im Gespräch

Die Entwicklungen der Strom- und Gaspreise belasten vor allem Haushalte der unteren Einkommensklassen existenziell. Dazu kommen noch die ebenfalls gestiegenen Lebensmittelpreise. Christine Hug, Leiterin im Amt für Soziales und Teilhabe, kennt die Sorgen der Fellbacher und weiß auch, wo Hilfe zu bekommen ist.

Wo finde ich Hilfe und wie weiß ich, ob ich überhaupt an der richtigen Stelle bin?

Hug: Wir haben bewusst ein niederschwelliges Angebot gewählt. Die allgemeine Sozialberatung der Stadt hilft bei nahezu allen Fragen weiter. Ob es sich um finanzielle Notlagen, allgemeine Auskünfte oder psychische Problemlagen handelt.

Der Kontakt zur Sozialberatung ist also nur der erste Schritt?

Hug: Ja, denn die Sozialberatung soll in erster Linie eine wegweisende Beratung sein. Dank unserer vielen Netzwerkpartner können wir zielgerichtet beraten, welche Hilfen möglich sind.

Was tun, wenn ich Probleme habe, die entsprechenden Anträge auszufüllen?

Hug: Auch hier bieten wir im Notfall Unterstützung. Die Kollegen der allgemeinen Sozialberatung helfen bei beinahe jeglichen Formularen – nur nicht bei der Steuererklärung. Bei Geflüchteten helfen auch die Integrationsmanager.

Was mache ich bei akuten Geldsorgen?

Hug: Nicht privat Geld leihen, sondern gleich ins Rathaus kommen, damit die offiziellen Wege eingeleitet werden können. Am besten mit Termin, aber auch so geht keiner, ohne eine Perspektive zu haben. In einer akuten Notlage helfen beispielsweise die Leistungen der Bürgerstiftung aber auch die Spendengelder der Aktion 6666 der Fellbacher Zeitung. Wer in einem bestimmten Monat Probleme wegen einer Nachzahlung hat, kann unter bestimmten Voraussetzungen für diesen Monat Sozialhilfe beantragen.

● Mehr Informationen: www.fellbach.de/SozialeHilfen

IT-Sicherheit leicht gemacht

Kursleiter Markus Amend zeigt am Montag, 24. Oktober, 18 bis 21.15 Uhr, in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, wie man den eigenen PC gegen Viren, Hacker oder vor Datenverlust schützen kann. Es gibt einen Überblick über die wichtigsten Methoden (Security Software, Datensicherungen, Benutzerprofile, Updates und vieles mehr), um die digitale Identität und die Hardware zu schützen. Der Kurs 22H50705 kostet 39 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder auf www.vhs-unteres-remstal.de.

Stadtseniorenrat lädt zum Workshop

Einen interaktiven Workshop über künftige Projekte und Entwicklungen in Fellbach bietet der Stadtseniorenrat Fellbach an. Er findet am Freitag, 18. November, statt und beginnt um 14.30 Uhr im Haus am Kappelberg, Stettener Straße 23 – 25.

Den Impulsvortrag hält Christine Hug, Leiterin des Amts für Soziales und Integration der Stadt Fellbach. Sie moderiert auch eine Diskussion über mögliche Projekte in der Stadt und für die Stadt.

Wer es leid ist, vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden, was die Entwicklung in Fellbach angeht, sollte sich für diesen Workshop anmelden. Entweder, um mit interessanten Anregungen aufzuwarten, oder um neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Eine Anmeldung beim Stadtseniorenrat wird erbeten bis Freitag, 4. November, bei der Vorsitzenden Roswitha Morlok-Harrer, Telefon (07 11) 5180 476, mobil (01 60) 92 310 899 oder auch per E-Mail an stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de Es ist aber auch eine spontane Teilnahme möglich.

Es gibt wieder ein Begegnungscafé

Nachdem Corona-bedingt das Internationale Frauensprachcafé sehr lange Zeit pausiert hat, ist Anfang Oktober ein neues Begegnungscafé für Frauen gestartet. Es findet immer mittwochs zwischen 9.30 und 11 Uhr in den Räumen der AWO in der Wohncity, Gerhart-Hauptmann-Straße 17, statt – außer in den Ferien.

Frauen aus verschiedenen Ländern können kommen, um die deutsche Sprache zu sprechen und Kontakt zu anderen Frauen in Fellbach zu knüpfen. Das BeCaFe (Begegnungscafé in Fellbach) ist eine Kooperation der AWO, des Vereins Ndwenga und der Stadt. Jede Frau, die Interesse hat, darf mit ihren Kindern einfach vorbeischauen. Männer dürfen daran nicht teilnehmen.

Rechte und Pflichten in einer WEG

Wer sich eine Wohnung kauft, beschäftigt sich meist mit Lage, Grundriss und Preis der Wohnung. Welche Verpflichtungen man mit dem Kauf eingeht, wird oft nicht beachtet. Im einem Kurs der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Kurs werden die Aufgaben einer Wohnungseigentümergemeinschaft (WEG) besprochen. Der Kurs mit Günter Bürkle findet am Donnerstag, 27. Oktober, 18 bis 21.15 Uhr statt und kostet 24 Euro.

Information und Anmeldung zu Kurs 22H14154 unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder auf www.vhs-unteres-remstal.de.

Der Schaugarten auf dem Kirchplatz bleibt erhalten

Fellbachs Stadtmitte hat durch das Projekt der Remstal Gartenschau deutlich gewonnen

Er war ein „Hingucker“ während der Remstal Gartenschau 2019 – der Schaugarten auf dem Kirchplatz, der auf kleiner Fläche darstellte, was wo auf Fellbacher Gemarkung wächst, von den Weinen am Kappelberg bis zu den Streuobstbäumen in Oeffingen. Nicht nur die Besucher erfreuten sich daran, auch die Fellbacher gewannen den Schaugarten lieb. So wurde noch während der Gartenschau die Entscheidung getroffen, den Schaugarten über die Gartenschau zu erhalten. Das eigentlich nur für das Gartenschaujahr gedachte Projekt bereichert den stark frequentierten Bereich nördlich des Rathauses nun bereits im vierten Jahr. Und es wird ihn auch weiterhin geben.

Aufenthaltsqualität und Attraktivität des Kirchplatzes haben sich gegenüber dem vorherigen Zustand deutlich verbessert, unterstrich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull in der Septembersitzung des Gemeinderats. Der Schaugarten dient nicht nur als Aufenthaltsfläche für Besucher, gerne laden Hochzeitspaare hier zum Empfang nach der Trauung, der Schaugarten wird an bestimmten Tagen auch als Veranstaltungsfläche genutzt, so bspw. im Rahmen des Weihnachtsmarkts oder des Maikäferfests. Dabei etabliert er sich jeweils als integraler Bestandteil des Veranstaltungskonzepts. Im Rahmen des Fellbacher Weihnachtsmarkts dient ein Teil des Schaugartens bspw. als Szenenfläche für künstlerische Darbietungen, der Bereich unter der Pergola als überdachte Zuschauerfläche. „Aus diesen Gründen erscheint es geboten, den Schaugarten bis auf Weiteres auf dem Kirchplatz zu belassen“, so die Oberbürgermeisterin.

Der Schaugarten ist Treffpunkt und Veranstaltungsfläche. Foto: Knopp

Eine Änderung gibt es allerdings. Bislang wurde der Schaugarten von Fellbacher Unternehmen, Vereinen und Institutionen gepflegt. In Zukunft kümmert sich der städtische Bau- und Betriebshof um Erhalt, Pflege und saisonale Neugestaltung des Schaugartens. Dafür werden jährlich 15 000 Euro bereitgestellt. Zuletzt wurde die Bepflanzung vom Team des Bau- und Betriebshofs zum Deutschen Wandertag rundum aufgefrischt. In diesem Zusammenhang wurden auch Ausbesserungen an den Treppenstufen und an den Pflastersteinen vorgenommen und weitere Sitzmöglichkeiten in Form von Paletten-Möbeln bereitgestellt.

Aus Reihen des Gemeinderats wurde der Vorschlag der Verwaltung mehr als begrüßt. Dies sei auch eine Form der Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements, das den Schaugarten erst möglich gemacht habe, meinte Peter Schwarzkopf (FW/FD). Agata Ilmurzynska (Bündnis‘90/Die Grünen) freute sich, dass der „romantische Ort für Pärchen“ mitten in der Stadt erhalten bleibt. Der Schaugarten sei eine „deutliche Aufwertung der Stadtmitte“, so Hans-Ulrich Spieth (CDU), der freilich bedauerte, dass der Schaugarten mit dem Bau der neuen Stadtbahn-Endhaltestelle wohl aufgegeben werde.

Aus Einwohnern Bürger machen

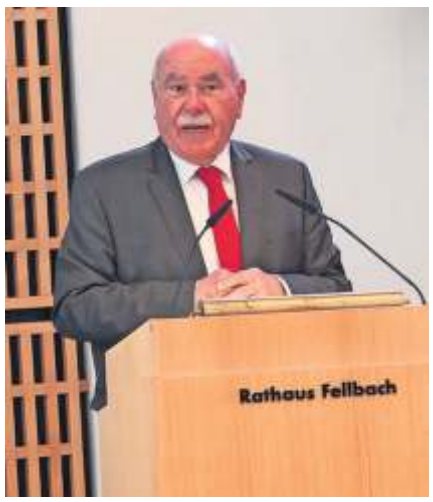
Ivo Gönner zu Gast bei der Bürgermeisterkreisversammlung am Fellbacher Herbst

Man trifft sich beim Fellbacher Herbst. Dies gilt auch für die (Ober-)Bürgermeister aus dem Rems-Murr-Kreis. Denn am Montag des Fellbacher Herbstes findet im Rathaus der Kappelbergstadt eine Bürgermeisterkreisversammlung mit dem Landrat statt. Eingeladen sind nicht nur alle aktiven Rathauschefs und deren Stellvertreter, sondern auch die ehemaligen. Als „Klassentreffen“ bezeichnete der Welzheimer Bürgermeister Thomas Bernlöhr, der Vorsitzende der Bürgermeisterkreisversammlung, das traditionelle Herbsttreffen, das nach dem offiziellen Teil mit einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Festgelände endet.

Zu Gast war in diesem Jahr mit Ivo Gönner ein kommunalpolitisches „Urgestein“. Der 70-jährige Gönner war von 1992 bis 2016 Oberbürgermeister von Ulm und von 2005 bis 2010 Präsident des baden-württembergischen Städtetags. In Fellbach ist er kein Unbekannter, er hielt beim Festakt zum 75-jährigen Jubiläum der Stadterhebung 2008 die Festrede.

Eingeladen war Ivo Gönner bereits zum Fellbacher Herbst 2020. Doch der fiel bekanntlich aus, wie auch der Herbst 2021. Nun hat es mit der Einladung geklappt. Denn den Montag des Fellbacher Herbstes hatte sich Gönner fest in seinem Terminkalender notiert. Seine Auftritte als Redner wähle er auch danach aus, wo es guten Wein gibt, sagte er.

In der Bürgermeisterkreisversammlung sprach er – angereichert mit vielen Bonmots – zum Thema „Städte und Gemeinden sind Heimat für alle!“. Wobei das mit der Heimat so eine Sache ist. Nach Gönners Beobachtung sind insbesondere in Ballungsräumen die Städte für viele Menschen zur Schlafstätte geworden, zu einer Art Hotel, wo man zwar wohnt und gerne die Freizeiteinrichtungen oder Kulturangebote nutzt, sich jedoch nicht mehr für die Gemeinschaft engagiert. Aufgabe der Kommunalpolitik sei es, aus Einwohnern Bürger zu machen, die sich engagieren. Dies, so Gönner, gelte auch für zuziehende Familien. Man müsse allen Menschen Heimat geben, Kindern die Grundlage für eine Zukunft ermöglichen und bspw. auch in der Altenpflege Angebote für Senioren mit Migrationshintergrund etablieren.



Ivo Gönner Foto: Knopp

Die Einwohnermentalität muss abgelöst werden durch eine Bürgermentalität, so Gönner. Ein Weg dazu ist für ihn die Förderung ehrenamtlichen Engagements, die insbesondere auch die neuen Formen des zeitlich befristeten Engagements berücksichtigen müsse. Ein großer Fan ist er von Bürgerstiftungen. Sie könnten Dinge anstoßen, ohne sie gleich dauerhaft zu finanzieren.

Ivo Gönner zitierte den griechischen Staatsmann Perikles: „Ein stiller Bürger ist kein guter Bürger.“ Freilich gibt es heute auch den „Wutbürger“, der insbesondere die sozialen Medien nutzt, um seinem Unmut mit der großen und kleinen Politik ungefiltert zu äußern. Vor diesem Hintergrund zollt Gönner allen Lob, die sich ehren- wie hauptamtlich in der Kommunalpolitik engagieren. Und er hat einen Rat: Nicht jeder „Interessenshaufen“ ist das Volk und äußere sich im Namen des Volkes. Aufgabe der Kommunalpolitik sei es, den Interessensausgleich zu schaffen.

Die Kommune ist der Ort, an dem die große Politik für den Bürger erlebbar ist. Leider nicht immer zum Positiven. Gönner denkt da an die Gesetze, Verordnungen und Vorschriften, die sich während seiner Amtszeit geradezu inflationär vermehrt haben und die u.a. das Bauen so teuer gemacht haben. Man müsse den Kommunen Handlungsspielraum lassen, forderte Gönner. Und gelegentlich auch einmal ganz pragmatisch und nicht unbedingt den Vorschriften konform handeln. Wird ein Neubaugebiet ausgewiesen, fordern die Bewohner zunächst einmal Verkehrsberuhigung. Werden die Kinder der Bewohner größer und mobil, lautet die Forderung: Mehr Parkplätze. Statt in teure Maßnahmen der Verkehrsberuhigung zu investieren, habe er deshalb in seiner Amtszeit einfach Pflanzkübel aufstellen lassen, die problemlos auch wieder entfernt werden konnten – bekannt wurde das als „Ulmer Kübel“.

Das Eventrad dreht sich weiter

Das Wheel of City, gastiert noch bis zum 30. Oktober in Fellbach auf dem Guntram-Palm-Platz. Die offenen Gondeln ermöglichen eine einmalige Perspektive über Fellbach, den Kappelberg und das Remstal. Bei den einstündigen Themenfahrten, es gibt Frühstücksfahrten und Weinfahrten, genießen die schwindelfreien Gäste den Ausblick aus 38 Metern Höhe sogar mit einem leckeren Kaffee oder gar einem Glas Wein – natürlich aus dem hauseigenen Weinberg!

Frühstücksfahrten werden Donnerstag bis Sonntag, zwischen 11 und 12 Uhr angeboten und kosten pro Person 33 Euro, für Kinder bis elf Jahre 22 Euro. Weinfahrten können Donnerstag bis Sonntag von 19 bis 20 Uhr zum Preis von 33 Euro pro Person gebucht werden.

● Mehr Informationen: www.fellbach.de/eventrad

Noch bis 30. Oktober dreht sich das Eventrad. Foto: Küstner

Erinnerung an ein Urgestein der Kunstszene

Bilder, Bronzen und Keramiken Günther Decools im Rathausfoyer zu sehen

Zum 90. Geburtstag des 2020 verstorbenen Fellbacher Künstlers zeigt das Kulturamt im Rathausfoyer Bilder, Bronzen und Keramiken von Günther Decool. Die Ausstellung wird am Donnerstag, 27. Oktober, um 19 Uhr von Galerieleiter Dr. Heribert Sautter eröffnet. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Fellbacher Tenor Matthias Klink.

Günther Decool, geboren 1932, gehört zum Urgestein der Fellbacher Kunstszene. Von 1958 bis 1960 besuchte er die Freie Kunstschule Stuttgart bei Rudolf Müller, es folgten Keramikstudien bei Kuno Kaiser. Seit 1960 war Decool freischaffend in Fellbach tätig. Er war mit seinen Arbeiten bereits an der 1. und 2. Triennale Kleinplastik beteiligt. Stets ist Decool der figurativen Kunst und der traditionellen Kleinplastik treu geblieben. Das freie Modellieren in Ton – diesem gleichermaßen ursprünglichen wie bescheidenen Material – entspricht Decools Anspruch, seinen Figuren die Ausstrahlung von Ruhe und Stille zu verleihen. Die Aktdarstellung zieht sich dabei wie ein roter Faden durch das umfangreiche Werk.

Der 2020 verstorbene Künstler prägte das kulturelle Bild der Stadt Fellbach mit. Eine große Fangemeinde in Fellbach und der Region steht für die Popularität des Künstlers, dessen bekanntestes Werk im öffentlichen Raum der Bacchus auf dem Platz der Neuen Kelter Fellbach ist.

Die Ausstellung ist vom 27. Oktober bis 10. November im Foyer des Fellbacher Rathauses zu den Rathausöffnungszeiten zu sehen.

Arbeiten Günter Decools sind im Rathausfoyer zu sehen. Foto: geliefert

Planendiebstahl auf dem Kunststückle

Der Kunstverein Fellbach erhält viel positive Resonanz von Besuchern der Aktionen und Ausstellungen auf dem „Kunststückle“. Damit nur schwer in Einklang zu bringen sind die immer wieder vorkommenden Zerstörungen der Kunstwerke und die Vermüllung des Grundstücks.

Das 2019 angelegte und von den Mitgliedern des Vereins mit viel privatem Einsatz und professioneller Unterstützung gestaltete Grundstück zwischen Pflanzenkölle und Minigolfplatz wird als Outdoor-Galerie für die Kunstschaffenden des Kunstvereins Fellbach genutzt und bietet der Bevölkerung einen schrankenlosen Zugang zur Kunst. Nirgendwo funktioniert der Dialog zwischen Kunst und Publikum so unmittelbar wie im öffentlichen Raum. Unmöglich wird der Dialog allerdings bei Zerstörung der Kunstwerke, oder bei Diebstahl. Die im Mai auf Bauplanen gedruckten Kunstwerke wurden im Rahmen der Remstal Museumsnacht aufgestellt und sollten dort ein Jahr lang für alle Interessierten zugänglich sein. Für die Künstler eine wichtige Aktion, um ihre Werke einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren. Nun wurde die Plane der Künstlerin Kirsten Kocagöz gestohlen.

Das Interesse an einem der Kunstwerke ist eigentlich ein Grund zur Freude und bedeutet immer eine große Motivation, doch nun ist dies ins Gegenteil verkehrt worden: Das Werk ist weg und kann nicht mehr für positives Feedback sorgen. Außerdem ist nun auch keine Möglichkeit gegeben, die Plane bei der Versteigerung im Mai 2023 zu verkaufen. Ein Totalschaden auf ganzer Linie und eine Tat, die bei allen Engagierten Fassungslosigkeit auslöst.

Der Diebstahl, der Ende September entdeckt wurde, wurde zur Anzeige gebracht. Der Kunstverein bittet alle, die eine Beobachtung gemacht haben, die der Aufklärung der Tat dienen könnte, diese beim Polizeirevier Fellbach zu melden.

„Saitenspiel“ zum Zweiten

Sven Götz und Henrik Mumm spielen Jazz, Weltmusik und brasilianische Rhythmen

Die Reihe „Saitenspiel“, der Kulturgemeinschaft Fellbach und der evangelischen Kichengemeinde Schmiden-Oeffingen, die im Mai vor großem Publikum in der Dionysiuskirche Schmiden mit dem Gitarristen Ferenc Snétberger eröffnet wurde, geht in eine zweite Runde, diesmal mit zwei Musikern aus der Region. Am Samstag, 29. Oktober, 19 Uhr, spielen Sven Götz, Gitarre, und Henrik Mumm, Bass, im intimen Klangraum der altehrwürdigen, freskengeschmückten Kirche im Staffelweg 12, ein sehr abwechslungsreiches Programm. Es umfasst eigene Kompositionen, Jazz-Klassiker, Weltmusik, lyrische Stücke und brasilianische Rhythmen. Die gute Akustik im Kirchenschiff erlaubt es, dass die Musik ohne Verstärkung – unplugged – erklingt.

Der Gitarrist Sven Götz studierte Jazz-Gitarre und klassische Gitarre an der Musikhochschule Stuttgart. Er ist erfolgreich in verschiedenen Formationen aktiv und seit

Sven Götz Foto: geliefert

1997 Dozent an der Musikschule Fellbach. Seine grenzüberschreitende Arbeit als Komponist und musikalischer Leiter führte ihn an verschiedene Theater, u.a. an die WLB Esslingen, das Theater Lindenhof und das Badische Staatstheater Karlsruhe. Mit dem Bassisten Henrik Mumm verbindet ihn eine langjährige musikalische Freundschaft. Mumm studierte Bass u.a. bei Thomas Heidepriem in der Bigband des Hessischen Rundfunks und David Friesen in New York. Sein Interesse gilt der Verbindung von Jazz mit Musikkulturen der Welt. Dies führte ihn zusammen mit zahlreichen internationalen Künstlern wie Greetje Bijma, Allan Jacobson, Herbert Joos oder Helen Schneider. Er spielt in kleineren Besetzungen wie dem Duo „Abendland“ und arbeitet e mit klassischen Formationen wie dem Stuttgarter Kammerorchester zusammen. Henrik Mumm ist Dozent für Bass an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und ständiges Mitglied im künstlerischen Planungsteam des Kulturfestivals „Kultursommer Rheinland-Pfalz“

Einfach am Abend hinkommen und eine starke Stunde Musik genießen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Zehn Jahre digitale Ausleihe

Vor zehn Jahren schlossen sich die öffentlichen Bibliotheken im Rems-Murr-Kreis zusammen und begannen mit dem Verleih von elektronischen Medien. Die E-Bibliothek Rems-Murr war geboren. Das Angebot der sogenannten Onleihe startete 2012 mit 3000 Titeln. Neben Büchern und Hörspielen gab es von Anfang an auch digitale Ausgaben von Zeitungen und Zeitschriften. Inzwischen können die Bürger unter mehr als 30 000 Medien wählen und dass das Angebot beliebt ist, zeigen die über 300 000 Downloads im vergangenen Jahr.

„Digitales Lesen im Rems-Murr-Kreis ist eine Erfolgsgeschichte und zeigt, wie interkommunale Zusammenarbeit für den ganzen Landkreis funktionieren kann“, so Leonie Flachsmann, die kommissarische Leiterin der Stadtbücherei Fellbach. Nicht nur die Kosten, je nach Größe der Kommune gestaffelt, werden geteilt. Auch die Arbeit bei Verwaltung, Einkauf oder dem technischen Support ist auf mehrere Büchereien verteilt. „Anders könnte keine Bücherei eine solche Aufgabe finanziell oder personell stemmen“, sagt Leonie Flachsmann.

Wer einen gültigen Büchereiausweis der 18 teilnehmenden Büchereien besitzt, kann die digitale Onleihe kostenlos nutzen. Rund um die Uhr und ungebunden das Angebot abrufen zu können, haben die Kunden nicht nur in der Corona-Pandemie zu schätzen gelernt. „Wenn wir mal wieder unerwartet in einen Stau auf der Autobahn geraten, lade ich einfach schnell ein Hörbuch für die Kinder aus der Onleihe runter, damit die Wartezeit kurzweiliger wird“ erzählte kürzlich eine Mutter in der Stadtteilbücherei Oeffingen.

Auch wenn die Hörbücher sehr beliebt sind, nehmen E-Books den größten Anteil ein. Ähnlich wie im gedruckten Bereich gibt es von Krimi über Liebesgeschichten bis hin zum zeitgeschichtlichen Gesellschaftsroman alle Genre. Aber auch das Kinder- und Sachbuchprogramm ist umfangreich und steht der Auswahl in den stationären Gemeinde-, Stadt- und Berufsschulbüchereien im Rems-Murr-Kreis in nichts nach.

Die E-Bibliothek feiert zehnjähriges Bestehen.Foto: Stadtbücherei Waiblingen

Mit einer Ausnahme: einige Verlage weigern sich nach wie vor, Lizenzen an Büchereien zu verkaufen, so dass nicht jedes gewünschte Buch besorgt werden kann. Jährlich investiert der Verbund der teilnehmenden Kommunen 70 000 Euro in Lizenzen und die Betriebskosten der digitalen Ausleihe. Durch eine App für Smartphones und Tablet ist die Nutzung der Onleihe in den letzten Jahren immer komfortabler geworden. Beim Download kann man seine Ausleihzeit selbst wählen und bei Bedarf die Medien wie in der echten Bücherei auch vorzeitig zurückgeben. Grundsätzlich ist nach Ende der Leihfrist nichts zu befürchten, denn anders als bei echten Bibliotheksbüchern erlischt einfach das Nutzungsrecht.

● Mehr unter www.onleihe.de/rems-murr

Feinster Jazz im Großen Haus

Frankfurt Jazz Trio und Laura beim Fellbacher Jazz-Weekend

Werden die Tage wieder kühler und die Abende länger, dann ist es Zeit fürs Fellbacher Jazz-Weekend im stimmungsvollen Gewölbekeller des Großen Hauses in Schmiden. Das Kulturamt der Stadt Fellbach lädt am Freitag, 21. Oktober, und Samstag, 22. Oktober, jeweils um 20 Uhr, zu hochkarätigem Jazz mit dem Frankfurt Jazz Trio und dem Quartett Laura ein.

Zum Auftakt des diesjährigen Jazz-Weekends ist am Freitag, 21. Oktober, 20 Uhr, das Frankfurt Jazz Trio mit Olaf Polziehn (Piano), Martin Gjakonovski (Bass) und Thomas Cremer (Schlagzeug) im Großen Haus zu Gast. Das Ensemble wurde 1998 von Thomas Cremer gegründet. Im neuen Programm „Our Favorite Things“ überschreitet das Trio stilistische Grenzen und beleuchtet Werke amerikanischer Jazz-Größen, widmet sich aber auch eigenen Kompositionen. Thomas Cremer leitete diverse eigene Formationen und ist Mitgründer und Schlagzeuger der Frankfurt Jazz Big Band. 2012 erhielt er den Hessischen Jazzpreis. Olaf Polziehn studierte an der Musikhochschule Köln und arbeitete in Europa und den USA mit Musikern wie Patti Austin, Randy Brecker, Till Brönner, Thomas Quasthoff und Biréli Lagrène. Seit 2008 ist er Professor für Jazz-Klavier an der Kunstuniversität Graz. Martin Gjakonovski studierte ebenfalls in Köln und besuchte Meisterkurse bei Reggie Workman, Arild Andersen, John Clayton, Mike Richmond und Eddie Gomez. Er war langjähriges festes Mitglied im Trio der deutschen Jazzlegende Paul Kuhn und gehört zu den gefragtesten Bassisten Deutschlands. „Solch schöne Musik sollte man sich häufiger anhören“, schrieb die FAZ anlässlich eines Konzerts des Trios.

Laura kommt mit „Quiet Land“ nach Fellbach. Foto: Bayer-Gomez

Am Samstag, 22. Oktober, 20 Uhr, gastiert das außergewöhnliche Ensemble Laura im Orfeo-Keller. In ihrem Programm „Quiet Land“ präsentieren die Sängerin Laura Kipp, William Lecomte (Piano), Jens Loh (Bass) und Eckhard Stromer (Schlagzeug) Freiheit und Intellektualität des Jazz sowie die emotionale Kraft von Pop, Soul und Chanson. Gegensätze, die sich anziehen und nicht nur Spannung erzeugen, verschmelzen zu einem famosen Ganzen. Von Laura kann man nur begeistert sein. So jung sie noch ist – so reif, weitgereist und charismatisch ist und klingt sie schon. Sie schlägt den Bogen vom heimischen Schwabenland bis nach Paris, New York oder Los Angeles, von strahlenden Songwriter-Balladen bis zu taffem Vocalese-Jazz und souligem Blues. Das Ergebnis ist unwiderstehlich: im besten Sinne „oldfashioned“ und modern zugleich. Begleitet wird sie vom Bassisten und Komponisten Jens Loh, einem der besten und vielseitigsten deutschen Vertreter seines Fachs. Für die richtigen Töne am Klavier sorgt der französische Pianist William Lecomte, ein Bill Evans-Schüler, der mit Jean-Luc Ponty, Vaia Con Dios, Nigel Kennedy u. a. gearbeitet hat. Am Schlagzeug legt Eckhard Stromer Takt und Tempo vor. Die Presse ist begeistert: „Laura Kipp erobert die Jazzwelt im Sturm“. Und: „Sicherlich eine der spannendsten neuen Jazzstimmen hierzulande“.

Die Veranstaltungen finden im Orfeo-Keller im Großen Haus, Butterstraße 1, in Schmiden statt. Der Eintritt kostet jeweils 15 Euro, für Schüler und Studierende 7,50 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Tel. (07 11) 58 00 58.

Das Frankfurt Jazz Trio Foto: Färber

In der Johanneskirche gibt es „Soulfood“

Am Sonntag, 23. Oktober, 18 Uhr, beginnt wieder die Konzertreihe „Soulfood“ in der Johanneskirche in Oeffingen mit einem Konzert des Duos Sangee, dies sind Gee Hye Lee am Piano und Alexander „Sandi“ Kuhn am Saxophon. Karten für das Konzert kann man kaufen im i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, bei Lotto Lange in der Schulstraße in Oeffingen und im Pfarramt Oeffingen. Die Karte kostet 17 Euro, darin ist ein Glas Wein und eine Brezel enthalten.

Die weiteren Termine der Reihe „Soulfood“ sind am Sonntag, 11. Dezember, mit dem Quartett Barbara Bürkle und ihrem Programm „Swinging Christmas“, sowie am Sonntag, 5. März, mit dem Quartett „Weltmusik“.

Bilderbuchshow in der Stadtteilbücherei

Am Freitag, 21. Oktober, 15 Uhr, wird in der Stadtteilbücherei Schmiden im Großen Haus die Bilderbuchshow „Der Blätterdieb“ gezeigt: Das Eichhönchen ist entsetzt, immer mehr bunte Blätter verschwinden einfach von seinem Baum. Es kann sich nur um einen Blätterdieb handeln und Eichhörnchen muss all seine Freunde vor dem Dieb warnen!

Zu der lustigen Geschichte über den Wechsel der Jahreszeiten sind alle Kinder ab fünf Jahren eingeladen. Sie dauert rund 30 Minuten. Eine Anmeldung unter Tel. (07 11) 58 51.616 oder direkt in der Stadtteilbücherei Schmiden ist erforderlich.

Galerie Alte Meister online besuchen

Am Donnerstag, 27. Oktober, 17 Uhr, führt der aktuelle virtuelle Museumsspaziergang der VHS Unteres Remstal nach Dresden in die Gemäldegalerie Alte Meister und deren umfangreiche Gemäldesammlung. Die Kunsthistorikerin Ulla Katharina Groha führt durch diesen kunstsinnigen Abend. Der Vortrag (Kurs 22H20434) findet online via Zoom statt und kostet 12 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder auf www.vhs-unteres-remstal.de.

Neue Klangspektren beim Orchesterkonzert

Orchester der Musikschule Fellbach präsentieren sich am Samstag in zwei Konzerten

Zum Orchesterkonzert lädt die Musikschule Fellbach am Samstag, 22. Oktober, um 17 und 19 Uhr in ihren Konzertsaal ein. Extra zu diesem Anlass wurde ein sinfonisches Blasorchester zusammengestellt und wird das Konzert, das traditionell von den Streich- und Sinfonieorchestern der Musikschule bestritten wird, um neue Klangspektren erweitern.

Eröffnet wird durch die Kleinen Streicher, die unter Leitung von Monika Beck nur beim 17-Uhr-Konzert beteiligt sind und Steine über Wasser hüpfen lassen („Our cousins show us how to skim stones across water so they bounce and bounce“ von Mary Cohen) und „Arielles Wellenreise“ von Andrea Holzer-Rhomberg musikalisch zum Leben erwecken.

Mit dem Vororchester aus Streichern und Holzbläsern hat Anna Bayod Pastor die bekannten Themen aus der Ouvertüre zur Operette „Die schöne Galathée“ von Franz von Suppè und das Rondeau aus der Abdelazer Suite von Henry Purcell einstudiert.

Auch das Vororchester präsentiert sich. Foto: Hartung

Das Sinfonieorchester wird von Knud Jansen geleitet und steuert mit der „Pavane pour une infante défunte“ von Maurice Ravel und dem Largettho aus der 2. Sinfonie von Ludwig von Beethoven stimmungsvolle Werke zum Konzert bei. Im Kontrast dazu steht das Finale aus der St. Pauls Suite von Gustav Holst, in dem in reiner Streicherbesetzung zwei traditionelle englische Melodien kombiniert werden. Der Komponist hat „The Dargasson“ im schnellen Sechsachteltakt kunstvoll mit „Greensleeves“ im ruhigen Dreivierteltakt miteinander verwoben.

Die „Big Sky Overture“ von Philip Sparke und „Viva La Musica“ von Hermann Pallhuber sind die Werke, mit denen die jungen Bläserschüler der Musikschule unter der Leitung von Sebastian Rathmann ihr Debut im Rahmen des Orchesterkonzerts geben.

Der Eintritt ist frei. Zur Steuerung der Besucherströme sind dennoch Eintrittskarten erforderlich. Diese gibt es im Sekretariat der Musikschule und an der Abendkasse.

Streuobstwiesenprojekt findet Beachtung

OGV Oeffingen begrüßt eine Delegation aus Ettenheim

Ettenheim liegt am Übergang von der Rheinebene zum Schwarzwald und ist die südlichste Stadt der Ortenau. Wie in Fellbach gibt es neben neben intensivem Weinbau auch extensiven Streuobstanbau. Auf rund 150 Hektar werden Reben angebaut. Zum Vergleich: In Fellbach sind es 180 Hektar. Seit dem Jahr 1988 wird in der badischen Stadt kontinuierlich die Pflanzung von Hochstammobstbäumen gefördert. 3500 Bäume sind es seit dem Start der Aktion.

Im Bestreben, die wertvollen Streuobstwiesen zu erhalten, hat die Stadt Ettenheim jetzt den Obst- und Gartenbauverein Oeffingen besucht, um sich über das erfolgreiche Streuobstwiesenprojekt des Vereins zu informieren. Der Gemeinderat Ettenheims unter Leitung von Bürgermeister Bruno Metz erfuhr von den Oeffingern alles über die Konzeption und Umsetzung des Projekts. Natürlich war auch die Finanzierung durch Spender, Sponsoren, Stiftungen und die Unterstützung durch die Stadt Fellbach ein Thema. Die 35 Gäste waren sehr beeindruckt vom Vortrag des Projektleiters Christoph Rogowsky, der auch deutlich machte, welches Engagement seitens der Aktiven des Vereins in dem Projekt steckt.

Ende dieses Jahres werden über 50 Hochstämme gepflanzt und in langfristiger Pflege sein, die es ohne das Streuobstwiesenprojekt und seine Teilnehmer nicht geben würde.

Das Oeffinger Streuobstwiesenprojekt findet Beachtung. Foto: Scheffler

Auf der Projektwiese konnten sich die Gäste das sicht- und greifbare Ergebnis der ersten Projektwelle anschauen. Ein mitgereister Fachmann aus Ettenheim zeigte sich beeindruckt von der professionellen Ausführung.

Auch eine Projektteilnehmerin kam zu Wort. Ulrike Neumann beschrieb den interessierten Zuhörern das Prozedere aus Sicht der Teilnehmer. So erfuhren die Gäste, mit wieviel Freude und Enthusiasmus die gemeinsamen Termine wahrgenommen werden. Ettenheimer und Oeffinger waren begeistert von Neumanns Ankündigung, in naher Zukunft mit ihrer Familie selbst eine Streuobstwiese bewirtschaften zu wollen. Besser kann man den langfristigen Erfolg des Projekts nicht zeigen.

Neuer „aus.blick“ mit Einblicken

Spannende und unterhaltsame Themen rund um Fellbach gibt es in der neuen Ausgabe des Fellbacher Tourismusmagazins „aus.blick“, das nun an verschiedenen Auslagestellen sowie im i-Punkt Fellbach ausliegt.

Auf 45 Seiten finden die Leser neben einer Rückschau auf den 121. Deutschen Wandertag einen Text über die beiden als barrierearm zertifizierten Wanderwege FE7 und den Besinnungsweg für Alle. Der neue i-Punkt im Rathaus wird vorgestellt, und natürlich finden auch das Herbst-/Winter-Kulturprogramm und der Weihnachtsmarkt ihren Platz im Heft. In der Reihe „Baudenkmale“ geht es um die Geschichte des Fellbacher Bahnhofs und die Postsiedlung, dazu wird das System der Fellbacher Wasserversorgung erklärt. Lust auf ein leckeres Frühstück in einem Fellbacher Café? Auf zwei Seiten werden die charmantesten Möglichkeiten dafür vorgestellt. Einen Bericht über den aus Oeffingen stammende Weltfußballer Sami Khedira gibt es, und für alle Ausflugs- und Outdoor-Fans ist sicher der Bericht über das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg das Richtige.

Und wie immer werden im Serviceteil auf den hinteren Seiten Fellbacher Hotels, Gaststätten, Museen und kulturelle Einrichtungen vorgestellt.

Der i-Punkt ist montags bis freitags von 9.30 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 9.30 bis 13 Uhr geöffnet. Der aus.blick kann zudem unter www.fellbach.de/tourismus heruntergeladen werden.

Segensreiche Verbindungen

Broschüre zu Johanna Schneller und den Schneller-Schulen

Im September fand in Fellbach das Jahresfest der Mitglieder des Evangelischen Vereins für die Schneller-Schulen statt. Zugleich gedachte die ems – Evangelische Mission in Solidarität – ihrer Gründung vor 50 Jahren. Beide Anlässe wurden mit einem Festgottesdienst in der Lutherkirche gefeiert. Prediger war der Erzbischof der Anglikanischen Kirche in Jerusalem.

Bei den Schneller-Schulen handelt es sich um zwei wichtige Bildungseinrichtungen für Jugendliche im Libanon und in Jordanien, deren Anfänge auf das Jahr 1860 zurückgehen. Sie wurden damals als Syrisches Waisenhaus in Jerusalem gegründet.

Die Schwiegertochter des Gründers, Johanna Schneller, geb. Allmendinger, wuchs ab 1864 in Fellbach auf und ging nach ihrer Heirat im Jahr 1887 mit ihrem Mann, Theodor Schneller, nach Jerusalem, um die Leitung der Hauswirtschaft des Waisenhauses zu übernehmen. Ihrer Lebensgeschichte wird auch in der ständigen Ausstellung des Fellbacher Stadtmuseums gedacht.

Diesem Geschehen ist eine Broschüre gewidmet, die vom Stadtarchiv und der Evangelischen Kirchengemeinde herausgegeben und von Theo Lorenz und Siegfried Bihler verfasst wurde. Darin wird auch die vielfältige Unterstützung geschildert, die die Basler Mission von 1815, größtes Mitgliedswerk der ems, schon im 19. Jahrhundert in Fellbach genoss.

● Das kleine Heft ist für 3 Euro im Stadtarchiv, Hintere Straße 16, zu erwerben.

Das Syrische Waisenhaus in Jerusalem. Foto: Stadtarchiv

Beim Fellbacher Herbst wurde auch Fußball gespielt

Die Jugendabteilung des SV Fellbach hatte am Sonntag des Fellbacher Herbstes im Auftrag der Stadt Fellbach zum 45. Mal das Sepp- Herberger- Gedächtnisturnier für C- Jugendmannschaften ausgerichtet. Das Startgeld beträgt traditionell zwei Flaschen Wein aus der Region der gemeldeten Mannschaften, da das Turnier im Rahmen des Fellbacher Herbstes stattfand. Mitorganisatorin Susanne Mayr vom Amt für Familie, Bildung, Jugend und Sport, zog ein positives Fazit: „Auf den Spielfeldern beim Max-Graser-Stadion waren viele motivierte, faire junge Sportler, die Turnierorganisation des SV Fellbach war perfekt und auch das Wetter ideal.“ Auch die Sieger werden sich über den neuen Titel gefreut haben. Auf dem ersten Platz landete der FV Olympia Laupheim. Gefolgt vom SV Böblingen auf dem zweiten und dem SV Fellbach auf dem dritten Platz. **Foto: Nagel**

Alleinerziehenden-Treff mit Kinderbetreuung

Alleinerziehende Mütter und Väter sind am Samstag, 22. Oktober, von 14 bis 16 Uhr zu einem Treffen ins Stadtteil- und Familienzentrum Fellbach, Eberhardstraße 37, eingeladen.

Im Foyer erwartet sie eine gemütliche Runde mit Bewirtung, bei der sie sich kennen lernen, sich austauschen und unterhalten können. Die Kinder werden parallel dazu betreut. Interessierte sind herzlich willkommen. Bei Fragen können sie sich an Dagmar Rost, E-Mail: dagmarrost@icloud.com wenden. Bei der ersten Teilnahme freut sie sich über eine Anmeldung per E-Mail.

Ein Flyer zum neuen Treff ist auf der städtischen Homepage bei der Gleichstellungsstelle unter „Aktuelles“ eingestellt.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats: Am Dienstag, 25. Oktober, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.
Tagesordnung
1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO
3. Lärmaktionsplan Fellbach Stufe III - Beschlussfassung
4. Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften 20.02/1 „Siemensstraße“ in den Planbereichen 20.01 „Fellbacher Weg I“, 20.02 „Esslinger Weg III“ und 20.03 „Hund“, Stadtteil Schmiden; hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) und § 74 Landesbauordnung (LBO)
5. Entwicklungsgrundstück Eppingerstraße 5 und 7 – Beschluss über die Vergabe des Grundstücks
6. Satzungsänderung Feuerwehrsatzung der Stadt Fellbach
7. Anmietung und Erstausstattung von zusätzlichen Unterkünften zur Anschlussunterbringung; hier: Erneute Erhöhung der außerplanmäßigen Mittel
8. Neufestsetzung des kalkulatorischen Mischzinssatzes
9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte
10. Personelle Neubesetzung gemeinderätlicher Ausschüsse und Gremien sowie der VertreterInnen der Stadt Fellbach in anderen Organen
11. Feststellung der Jahresabschlüsse der Entwicklungsgesellschaft Fellbach mbH & Co. KG sowie der Entwicklungsgesellschaft Fellbach Verwaltungs GmbH zum 31.12.2021
12. Beauftragung der städtischen Vertreter für die Gesellschafterversammlungen der Entwicklungsgesellschaft Fellbach GmbH & Co KG und der Entwicklungsgesellschaft Fellbach Verwaltungs GmbH; hier: Entlastung der Organe
13. Verschiedenes
Hinweise: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet. Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp abgerufen werden.

Wichtige Hinweise zur Beseitigung von Laub

Laut der geltenden „Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen der Gehwege“ der Stadt Fellbach, in der auch die Beseitigung von Laub erfasst ist, müssen Straßenanlieger die Gehwege von Unrat, Schmutz und Laub nach Bedarf reinigen. Gefahrdrohende Verunreinigungen, beispielsweise größere Mengen an feuchtem Laub, sind unverzüglich zu beseitigen. Das Laub muss von demjenigen entfernt werden, auf dessen Fläche es anfällt. Die Herkunft des Laubs spielt dabei keine Rolle.

Ein „Rüberfegen“ zum Nachbar oder in öffentlichen Raum ist daher nicht zulässig. Ebenfalls ist das „Ablegen“ in einem öffentlichen Grünstreifen,der Kandel, auf der Straße oder am Baumstamm nicht erlaubt. Zuwiderhandlungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können geahndet werden.

Sollte die Biotonne oder der Kompost im Garten nicht ausreichen, so kann das Laub am Häckselplatz in der verlängerten Ernst-Heinkel-Straße beim Bauhof gegenüber dem Vereinsheim „Zum Kuckuck“ der Gartenfreunde samstags von 12 bis 16 Uhr bis zu einer Menge von zwei Kubikmetern kostenfrei abgegeben werden. Weitere Infos unter: http://www.abfallwirtschaft-rems-murr.de/generator/haeckselplaetze.php.

Jeweils von Mitte Oktober bis Ende Januar stellt die Stadtverwaltung an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Laubsammelboxen auf. Das Laub aus den Laubsammelboxen wird von den heimischen Landwirten verwertet und als wertvoller Nährstoff in die Äcker eingebracht. Daher darf das dort eingefüllte Laub keinerlei Müll oder Fremdstoffe enthalten.

Laubsammelboxen erleichtern die Kehrwoche. **Foto: Knopp**

Standorte der Laubsammelplätze sind in Fellbach Fellbach in der Pfarrer-Sturm-Straße/Ecke Mozartstraße, Friedrich-List-Strasse/Ecke Albert-Dürer-Weg, Parkplatz P3 Max-Graser-Stadion, in Schmiden in der Charlottenstraße auf Höhe Käthe-Kollwitz-Straße, Hofäckerstraße auf Höhe Schopenhauerweg, Freibergstraße/Ecke Breitensteinweg, Meißner Straße am Durchgang zur Rosensteinstraße, im Nurmiweg auf Parkplatz Stadion Schmiden, in Oeffingen auf dem Parkplatz Geschwister-Scholl-Straße beim Feuerwehrgerätehaus.

Wiedereinstieg in den Beruf

Am Mittwoch, 26. Oktober, findet im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Waiblingen, Mayenner Straße 55, von 10 bis 12 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Wiedereinstieg in den Beruf statt.

Die Rückkehr ins Berufsleben nach einer längeren Auszeit wirft viele Fragen auf und will gut geplant sein. Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Waiblinger Agentur für Arbeit wollen Betroffene bei ihrer Rückkehr in den Beruf beraten und ihnen mögliche Wege aufzeigen.

Die Infoveranstaltung ist kostenlos. Interessierte können sich bis 24. Oktober unter Waiblingen.BCA@arbeitsagentur.de anmelden.

Nächster Blutspendetermin in Fellbach

Blut wird kontinuierlich und jeden Tag benötigt. Alleine in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich mehr als 2700 Blutkonserven benötigt, um eine lückenlose Versorgung der Krankenhäuser zu gewährleisten und Patienten aller Altersklassen ausreichend zu versorgen.

Aufgrund der geringen Haltbarkeit sind Patienten kontinuierlich auf Blut angewiesen. Ziel für die kommenden Tage muss daher sein, dass alle angebotenen Blutspendetermine gut besucht werden. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher dringend zur Blutspende. Nächster Blutspendetermin in Fellbach ist am Donnerstag, 3. November, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Alten Kelter, Untertürkheimer Str. 33.

Aufgrund der begrenzten Haltbarkeit ist es wichtig, dass kontinuierlich genügend Blutspenden zur Verfügung stehen. Sollten gewünschte Terminzeiten bereits ausgebucht sein, ist das kein Zeichen der Entwarnung. Spender werden daher gebeten, auf die nächstmögliche Terminoption auszuweichen. Selbst wenn sich diese aufgrund des Angebots oder persönlicher Pläne erst in ein paar Tagen ergibt.

Alle Termine sowie eventuelle Änderungen, aktuelle Maßnahmen und Informationen rund um das Thema Blutspende in Zeiten von Corona erhalten Interessierte telefonisch durch die kostenlosen Service-Hotline (08 00) 1194 911 oder online unter www.blutspende.de/corona.

Öffentliche Zustellungen

Der **Firma Titanus Ltd.** bzw. dem gesetzlichen Vertreter Herrn Thomas Schlotter, zuletzt gemeldet, Bahnhofstr. 75/1, 70736 Fellbach, derzeitige Wohnanschrift des gesetzlichen Vertreters unbekannt, ist ein Bescheid des Kämmereiamts zu eröffnen.

Der Firma Titanus Ltd. bzw. dem gesetzlichen Vertreter wird hiermit Gelegenheit gegeben, den Bescheid innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach -Kämmereiamt-, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten nach vorheriger Anmeldung einzusehen.

Der **Firma TYROS GmbH** bzw. dem gesetzlichen Vertreter Herrn Murat Aksu, zuletzt gemeldet, Friedrichstr. 8, 70736 Fellbach. derzeitige Wohnanschrift des gesetzlichen Vertreters unbekannt, sind Bescheide des Kämmereiamts zu eröffnen.

Der Firma TYROS GmbH. bzw. dem gesetzlichen Vertreter wird hiermit Gelegenheit gegeben, die Bescheide innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach -Kämmereiamt-, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten nach vorheriger Anmeldung einzusehen.

Herrn **Roland Schanne**, zuletzt gemeldet, Königsbergerstr. 19, 70736 Fellbach, derzeitige Wohnanschrift unbekannt, ist ein Bescheid des Kämmereiamts zu eröffnen. Herrn Roland Schanne wird hiermit Gelegenheit gegeben, den Bescheid innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach -Kämmereiamt-, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten nach vorheriger Anmeldung einzusehen einzusehen.

Standesamt

Geburtstage

Heidrun Prinz, Oeffingen: 21. Oktober, 85 Jahre.
Leonard Slavicek, Schmiden: 21. Oktober, 80 Jahre.
Walter Stapf, Fellbach: 21. Oktober, 90 Jahre.
Gebhard Günthör, Fellbach: 21. Oktober, 90 Jahre.
Branislav Tanasijevic, Fellbach: 21. Oktober, 80 Jahre.
Josef Wegner, Fellbach: 22. Oktober, 90 Jahre.
Zdravko Juric, Schmiden: 23. Oktober, 80 Jahre.
Josefa Perez Perez, Schmiden: 24. Oktober, 90 Jahre.
Arpad Mandic, Schmiden: 24. Oktober, 80 Jahre.
Rosaria Stazzone Ved Trovato, Schmiden: 24. Oktober, 80 Jahre.
Margareta Brandstetter, Fellbach: 24. Oktober, 85 Jahre.
Katharina Micik, Schmiden: 25. Oktober, 85 Jahre.
Ruth Martha Habermann, Schmiden: 25. Oktober, 85 Jahre.
Rosa Maria Gaiser, Fellbach: 25. Oktober, 85 Jahre.
Gisela Heintges, Fellbach: 25. Oktober, 85 Jahre.
Uwe Neubauer, Fellbach: 26. Oktober, 80 Jahre.

Eheschließung

Wiktoria Schwab und **Sreten Rapaić**, Oeffingen, Hofener Str. 63.

Diamantene Hochzeit

Barbara und **Leo Werner Heide**nreich, Schmiden: 26. Oktober.

Goldene Hochzeiten

Ioana Maria und **Adam Keller**, Oeffingen: 24. Oktober.

Sterbefälle

Marija Terezija Blažević, geb. Valenta, Schmiden: 29. September, 94 Jahre.
Brigitte Helga Schwegler, geb. Kolb, Fellbach: 5. Oktober, 86 Jahre.
Sieglinde Brigitte Zeh, geb. Simsch, Fellbach: 9. Oktober, 85 Jahre.
Klara Maria Bittner, geb. Spohn, Fellbach: 9. Oktober, 97 Jahre.

Amtliche Bekanntmachungen

Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld

Die Bundesregierung hat die Verlängerung der Zugangserleichterungen für den Bezug von Kurzarbeitergeld bis Ende des Jahres beschlossen und zusätzlich festgelegt, dass Leiharbeitnehmer ab dem 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2022 ebenso unterstützt werden können. Bis zum 31. Dezember ist es weiterhin ausreichend ist, wenn in Betrieben mindestens zehn Prozent der Beschäftigten einen Arbeitsausfall von mehr als zehn Prozent haben. Zudem wird auf den Aufbau negativer Arbeitszeitsalden verzichtet. Diese Zugangserleichterungen umfassen auch Betriebe, die ab dem 1. Oktober neu oder nach einer mindestens dreimonatigen Unterbrechung erneut Kurzarbeit anzeigen müssen. Unverändert bleibt: Die Sozialversicherungsbeiträge werden für die ausgefallenen Arbeitsstunden bis maximal Juli 2023 zur Hälfte erstattet, wenn die Kurzarbeit mit einer beruflichen Weiterbildung verbunden wird, die bestimmte Voraussetzungen erfüllt.

Die wichtigsten Informationen zum Kurzarbeitergeld und zur Qualifizierung während Kurzarbeit sind unter www.arbeitsagentur.de/corona-kurzarbeit und www.arbeitsagentur.de/unternehmen unter der Rubrik „Finanzielle Hilfen und Unterstützung“ zusammengestellt.

Das Amt für öffentliche Ordnung sucht für die Abteilung Allgemeines Ordnungswesen und Straßenverkehr als Elternzeitvertretung für zunächst zwei Jahre

eine/n Sachbearbeiter/in für das Waffen- und Sprengstoffrecht (m/w/d) in EG 9a TVöD.

Ihre Aufgaben:
- Umfassende Sachbearbeitung im Waffen- und Sprengstoffrecht mit Bearbeitung und Entscheidung der Anträge inkl. Rücknahme und Widerruf
- Erlass von Verfügungen im Rahmen des Waffen- und Sprengstoffrechts
- Entgegennahme von Waffen und Munition
- Bedürfnis- und Zuverlässigkeitsprüfungen
- Durchführung waffenrechtlicher Ordnungswidrigkeitsverfahren
- Vertretung im Gewerbe- und Gaststättenrecht
- Sonderaufgaben

Ihr Profil:
- Abgeschlossene Verwaltungsausbildung
- Gute Kenntnisse des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts
- Gute MS-Office-Kenntnisse
- Flexibilität und Teamfähigkeit

Was wir Ihnen bieten:
- Leistungsentgelt im TVöD nach § 18, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte und Bikeleasing
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frau und Männern

Fragen? Diese beantwortet Ihnen inhaltlich gerne Hans-Jürgen Meyer, stv. Amtsleiter, Tel. (07 11) 58 51-367, arbeitsvertragliche Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 4.11.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport sucht für die Abteilung Bildung, Sport und Vereine eine/n

Sachbearbeiter/in (m/w/d) in Teilzeit mit 50 % unbefristet.

Ihre Aufgaben:
- Abrechnung von Raumnutzungen durch Vereine
- Mitarbeit bei Ausstattung und Unterhalt der Multimediaausstattung der 11 Fellbacher Schulen
- Haushaltsanmeldungen und Schulverwaltungsaufgaben (z. B. Schulbeiratssitzungen, Schulstatistik etc.)
- Vertretung Mensaverwaltung und Mitarbeit bei allgemeinen administrativen Aufgaben innerhalb der Abteilung

Ihr Profil:
- Abgeschlossene Verwaltungs- oder vergleichbare Ausbildung
- Sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- Affinität und Kenntnisse im Bereich Multimedia und Digitalisierung sind von Vorteil
- souveränes und freundliches Auftreten, Belastbarkeit und Flexibilität

Was wir Ihnen bieten: :
- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 6 TVöD
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte und Bikeleasing
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Fragen? Für weitere Informationen steht Ihnen Susanne Mayr, stv. Amtsleiterin, unter Tel. (07 11) 58 51-368 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Frey, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-598.

Bitte bewerben Sie sich Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 31.10.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Termine | Treffs | Themen

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg
Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, hebraendle@web.de.

Naturfreunde Fellbach
Das Naturfreundehauses auf dem Kappelberg hat samstags 14 bis 19 Uhr; sonntags 10 bis 17 Uhr geöffnet, Info unter www.nf-fellbach.de.

Senioren

Seniorentreff Oeffingen
Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de
Donnerstag, 20. Oktober: 10 Uhr Denksport, mit Anmeldung, Im Schlössle; 16 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II, Seniorenhaus Hindenburgstraße.
Freitag, 21. Oktober: 10 Uhr PC-Treff, Im Schlössle.
Montag, 24. Oktober: 14 Uhr Die 5 Esslinger, Schulhof Silcherschule; 14.30 Kartenrunde, Im Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness; Gymnastikraum Turn- und Festhalle.
Dienstag, 25. Oktober: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung, Bitte anmelden, Im Schlössle; 14.30 Uhr Büro geöffnet, Im Schlössle; nach Vereinbarung unter der 0172 603 9182 „Beratung: Vorsorgende Papiere“.
Mittwoch, 26. Oktober: 9.30 Uhr Bewegen statt schon I; 10.45 Uhr Bewegen statt schonen II, für Angemeldete, beide Im Schlössle.

Stadtseniorenrat e.V
Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. (07 11) 518 04 76, E-Mail stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de
immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.
Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 58 56 76 60; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 51 98 74; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82.

Treffpunkt Mozartstraße
Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de
Donnerstag, 20. Oktober: 9 Uhr Seniorentanz, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Schach, alle TPM.
Freitag, 21. Oktober: 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 13 Uhr Denksport; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.
Montag, 24. Oktober: 9 Uhr Gymnastik und 14 Uhr Gymnastik; 10.30 Uhr Internationale Frauensportgruppe; alle Seniorenhaus Cannstatter Straße; 10.45 Uhr Französisch, TPM; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“ – Bewegungsangebot, Haus am Kappelberg; 17 Uhr Gymnastik, Maickler-Turnhalle.
Dienstag, 25. September: 9.15 Uhr und 10.30 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene Anfängern; 15 Uhr Bildervortrag „Costa Rica“ von und mit Gerda Visitorin, Anmeldung erbeten unter Tel. 585 676 60 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße.
Mittwoch, 26. September: 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 9.30 Uhr Aquarell-/Acrylmalkurs für Angemeldete 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. 0176 913 217 82; 16 Uhr „Trauer-Café“, alle TPM.

Treffpunkt Schmiden
Tel. 516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.
Donnerstag, 20. Oktober: 14 Uhr QiGong; 14.15 Denksport; 15 Uhr Fit&Aktiv; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch – leichte Konversation.
Montag, 24. September: 11 Uhr Englisch für Anfänger mit Vorkenntnissen; 11 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 13.30 Uhr Singkreis mit Kai Müller; 14 Uhr Kartenspieler-Runde; 15.30 Uhr Spielerunde, alle DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.
Dienstag, 25. September: 14 Uhr Beratung: Vorsorgende Papiere nach telefonischer Terminvereinbarung unter 07151 167 9350 oder 0172 6039 182; 15 Uhr Bildervortrag „Der Maler Caspar David Friedrich“ mit Ulla Katharina Groha.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion
Samstag, 22. Oktober: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Erich Theile, Tel. 581 558; E-Mail: theile@goldschmiede-theile.de.

Die Stadtmacher Fellbach
Samstag, 22. Oktober: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Lebherz, Tel. 519 299; E-Mail: simone.lebherz@gmx.net.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Montag, 24. Oktober: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Heike Härter-Holzwarth, Tel. 0178 144 2307, E-Mail: heix1@web.de.
Mittwoch, 26. Oktober: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Aileen Hocker, Tel. 0172 724 2085, E-Mail: aileen.hocker@fw-fd-fellbach.de.

SPD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Mittwoch, 26. Oktober: 19 bis 20 Uhr Stadtrat Hans-Peter Krause, Tel. 578 1634.
Donnerstag, 27. Oktober: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 3050 435.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz
Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.
Samstag, 22. Oktober: 10 Uhr Wir möchten mit euch Curry mit Reis kochen, Kosten drei Euro, bitte bis Freitag 21. Oktober anmelden.
Dienstag, 25. Oktober: 14 Uhr Wir möchten mit euch Taschentücher-Register für Halloween basteln.

Volltreffer e.V.
Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. (0711) 540 4682, www.volltreffer-ev.de.
Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr; Eltern-Kind-Nachmittag mit Kindern im Vorschulalter von Mai bis Juli und September bis Oktober, jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat ab 15.30 Uhr.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach
Marktplatz 4
Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
bis zum 6. November: Ausstellung Thomas Duttenhoefer „Künstlerportraits.

Kunstverein Fellbach
Kunstvereinskeller, Cannstatter Straße 9 – www.kunstverein-fellbach.de – Vorverkauf: i-Punkt und Bücher Lack.
Der Kunstverein Fellbach stellt sich vor, Ausstellung vom 24. Juni bis zum 19. Januar besuchbar, VHS Unteres Remstal, Eisenbahnstraße 23, Fellbach.
Samstag, 22. Oktober: 20 Uhr „Prinzessin ist auch kein Traumjob“ – Kabarett mit und von Rena Schwarz, Eintritt 18 Euro, KV-Keller.

Rathaus-Foyer
Marktplatz 1
Donnerstag, 27.Oktober: 19 Uhr, Ausstellungseröffnung Gedenkausstellung Günther Decool „Bilder, Bronzen. Keramiken.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 23. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst, Vorstellung der Konfirmanden.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 23. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen.

Johannes-Brenz-Kirche
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 23. Oktober: kein Gottesdienst.

Dionysiuskirche
Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Freitag, 21. Oktober: 17 Uhr Musikalischer Abend, Programm: Männerchor der Concordia, Kabarett und Verpflegung, DBH.
Sonntag, 23. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst und Taufe; 11.15 Uhr Taufgottesdienst.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 23. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; 18 Uhr Soulfood „Jazz in Johannes, Eintritt 17 Euro, Vorverkauf unter anderem im i-Punkt und evangelisches Pfarramt.
Mittwoch, 26. Oktober: 19.30 Uhr Frauenkreis Oeffingen: „Spielen, ruhen und glauben – Wie passt das zusammen?“, Johanneskirchenzentrum.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 22. Oktober: 18.30 Uhr Vorabendmesse.
Dienstag, 25. Oktober: 20 Kirchgemeinderat Fellbach: öffentliche Sitzung, Franziskusheim.
Mittwoch, 26. Oktober: 9 Uhr Messfeier; 19 Uhr Probe: Kirchenchor Fellbach, Franziskusheim.
Anmeldung für die Firmvorbereitung 2023: Vorbereitung beginnt am 20. November um 10.30 Uhr in der Kirche Maria Regina, das Fest der Firmung findet statt am Samstag, 17. Juni 2023.

Kirche Maria Regina
Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 22. Oktober: 18.30 Messfeier in italienischer Sprache.
Sonntag, 23. Oktober: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit dem Thema „Missionssonntag“, anschließend Basar zugunsten des Vereins „Baraka“.
Dienstag, 25. Oktober: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmiden, Uhlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 20. Oktober: 19 Uhr Messfeier mit anschließendem Gemeindetreff im Maximilian-Kolbe-Haus.
Freitag, 21. Oktober: 17 Uhr Kinderchor.
Sonntag, 23. Oktober: 10.30 Uhr Messfeier mit Taufe.
Dienstag, 25. Oktober: 19 Uhr Treffpunkt Ökumene Schmiden: Katholisch und Queer, Maximilian-Kolbe-Haus.
Mittwoch, 26. Oktober: 17.30 Infoabend: Firmung Schmiden; 19.30 Uhr Probe: Kirchenchor Schmiden, beide Maximilian-Kolbe-Haus; 19.30 Uhr Kirchengemeinderat Schmiden: öffentliche Sitzung, Dreifaltigkeitskirche.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 21. Oktober: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 23. Oktober: 9 Uhr Messfeier mit Taufe; 10 Uhr Firmung Oeffingen: 1. Aktionstag, Gemeindezentrum Oeffingen.
Mittwoch, 26. Oktober: 17 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 23. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 23. Oktober: 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 23. Oktober: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Str. 27, Eingang A
www.cg-fellbach.de
Freitag, 21. Oktober: 17.30 Uhr Royal Rangers Stammtreff.
Sonntag, 23. Oktober: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 23. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 23. Oktober: 9.30 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch, 26. Oktober: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Samstag, 22. Oktober: 10 Uhr Vortrag:“Ist uns Zuhause ein Ort der Ruhe und des Friedens?“. Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt. Jeden Mittwoch von 9.30 bis 11 Uhr, außer in den Schulferien, findet das Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten in der AWO-Geschäftsstelle statt, Anmeldung nicht notwendig und Teilnahme kostenfrei.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagsschule Wichernschule.

Energieberatung
Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplatz1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé in der Bruckstraße 92-96 im Gruppenraum der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge statt, Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe
Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.
Blumenstraße 20, Schmiden, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach
Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Tel. (0711) 513 140.
Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Ambulante Hospizbegleitung: Tel. (0 71 91) 92 79 70; **Stationäres Hospiz:** Tel. (0 71 91) 92 79 740; **Kinder- und Jugendhospiz „Pusteblume“:** Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz
Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk
Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Stadtteil- und Familienzentrum
Eberhardstraße 37, Tel. 5851731
Mittwoch, 26. Oktober: 14.30 Uhr Zeppe Café, Schüler der Zeppelinschule freuen sich auf Ihren Besuch, sfz.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.
Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden
Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. 51 15 27.
Chorproben
SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, freitags 18.30 Uhr; Männerchor freitags, 20.15 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.
Salierstraße 49, 71334 Waiblingen, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de.
Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide in der Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorferstraße 33.

Internationaler Chor Fellbach
Das neue Programm „Französische Lieder“ beginnt, neue Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen, dienstags (zur Schulzeit) um 19.45 Uhr, in der Musikschule Fellbach, Raum 013, Informationen unter Tel. 580 09 18.

Liederkranz Oeffingen
Tel. 518 01 18
Chorproben im Feuerwehrgeträtehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.
Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden
Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de
Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de
Montag, 24. Oktober: 18 Uhr IT-Sicherheit leicht gemacht, Raum 07.
Mittwoch, 26. Oktober: 10.30 Uhr Fit im Alter mit ausgewogener Ernährung, vhs Lehrküche; 16.30 Uhr Lego Mindstorms Schnupperkurs; Raum 08.
Donnerstag, 27. Oktober: 18 Uhr Rechte und Pflichten in einer Wohnungseigentümergemeinschaft, Raum 07.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Handball

Samstag, 22. Oktober: 12 Uhr BL mJC1 HSC1 – SV Fellbach; 14 Uhr BK mJB2 HSC2 – SG Schorndorf; 16 Uhr KL M4 TSV4 – SV Heslach; 18 Uhr WL F1 HC1 – TV Weilstetten; 20 Uhr Wl M1 TSv1 – TSV Zizishausen; alle Spiele Sporthalle Schmiden. 12 Uhr BL wJB HSC – HSG Gablenberg-Gaisburg; 14 Uhr BL wJC HSC – SG Remstal; 16 Uhr KL M3 TVOe3 – HSG Gablenberg-Gaisburg; 18 Uhr BL M2 TVOe2 – SV Hohenacker-Neustadt; 20 Uhr WL M1 TVOe1 – SF Schwaikheim, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.
Sonntag, 23. Oktober: 10 Uhr BK wJD HSC – SG Remstal; 11.30 Uhr BL mJD1 HSC1 – SV Fellbach; 13 Uhr WL wJA HSC – BBM Bietigheim; 15 Uhr BWOL mJA1 HSC1 – TSV Rintheim; 17 Uhr BK mJA2 HSC2 – SG Schorndorf, alle Spiele Sporthalle Schmiden.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordicsports@gmx.de
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, Kappelbergstraße, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html
Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html
Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html
SVF Fußball
Freitag, 21. Oktober: 17.30 Uhr SV Fellbach – SKV Rutesheim.
SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.
SVF Turnabteilung – Team Tanz
Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter (0157) 777 01 773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, E-Mail: info@tev-fellbach.de.
Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, Info unter Tel. (0171) 471 0294.
Mini-Ballspielstunde für Kinder ab 4 Jahren freitags 14.45 bis 15.50 Uhr und 16.30 bis 17.30 Uhr.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.
TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.
Informationen über die Angebote im TSV Activity unter www.activity-fellbach.de.
TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13
Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.
TSV Tanzen
Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.
TSV Turnabteilung
Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.
TSV JazzDance
JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.
OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oefit.
TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Orfeo-Kino

Im Großen Haus Schmiden, Butterstraße 1, Programm: www.kino-kult.de, Kassentelefon (07 11) 51 68 12.
Programm von Donnerstag, 20. Oktober bis Mittwoch, 26. Oktober.
- **„Tre Piani“,** Do 20.15 Uhr (OmU).
- **„Das Glücksrad – Wheel of Fortune and Fantasy“,** So bis Di 17.30 Uhr (OmU).
- **„Peter von Kant“,** So (OmU) bis Di 20.15 Uhr und Mi 18 Uhr.
- **„Moonage Daydream“,** Do 17.30 Uhr und Mi 20.15 Uhr.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker	07 11/1 92 95
Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege	0 71 51/9 59 29-0
Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste	510 96 53-0
Caritas Beratungsstelle	95 79 06 24
DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst	0 71 51/20 02-23
DRK - Hausnotrufservicestelle	0 71 51/20 02-27
Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle	58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach	58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)	58 56 76-45
Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße	58 56 76-60
Hospizdienst Fellbach	0711/51 31-40
Kath. Sozialstation St. Vinzenz (Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)	95 79 06-25
Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)	31 03 88 88
Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)	0 13 08/1 11 03
Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen	51 29 05
Kreisjugendamt - Sozialer Dienst	0 71 51/501-1292
Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)	5 18 19 01
Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger	58 11 93
Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf	0 71 81/6 16 14
Frauenhaus Stuttgart	54 20 21
Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.	2 85 90 01
Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholkranke und ihre Angehörigen	517 20 46
Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst	5 75 41 66
Mobile Jugendarbeit	51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.
Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.
Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.
Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.
Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.
Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstansage an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon (08 00) 93 00 600 oder www.tiernotdienst-rems-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.
Mittwoch, 19. Oktober: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2; und Turm-Apotheke, S-Mühlhausen, Meierberg 15.
Donnerstag, 20. Oktober: Seelberg-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Wildungerstr. 52; und Apotheke im E-Center, Remseck-Hochberg, Neckaraue 2.
Freitag, 21. Oktober: Apotheke-Hegnach, WN-Hegnach, Hauptstr. 45; und Linden-Apotheke, S-Ost, Libanonstr. 101.
Samstag, 22. Oktober: Gesundhaus-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Daimlerstr. 69; und Spiess'sche -Apotheke, Endersbach, Strümpfelbacherstr. 29.
Sonntag, 23. Oktober: Steinhalden-Apotheke, S-Steinhaldenfeld, Kolpingstr. 96; und Römer-Apotheke, Rommelshausen, Karlstr. 8.
Montag, 24. Oktober: Scarabaeus-Apotheke, S-Bad Cannstatt, König-Karlstr. 34; und Gesundhaus-Apotheke, S-Zuffenhausen, Unterländerstr. 55.
Dienstag, 25. Oktober: Engel-Apotheke, WN-Süd, Danziger Platz 1; und Neugereut-Apotheke, S-Neugereut, Flamingoweg 8.
Mittwoch, 26. Oktober: Kron-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Marktstr. 59; und Rossberg-Apotheke, S-Ost, Ostendstr. 72.